



vertraulich

An alle
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Kultur und
Tourismus

GZ: (GB4) 41.2

Datum: - 2. MRZ. 2017

**Beschlusskontrolle zu A0872/14 (Sitzungsnummer: SR/004/2014)
UrbanArt (StreetArt und Graffiti) in Dresden**

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

„... eine Gesamtkonzeption zu Umgang und Förderung von UrbanArt (StreetArt und Graffiti) in Dresden zu erarbeiten. Diese Gesamtkonzeption soll Bedarfe und Angebote dieser zeitgenössischen Kunst und Jugendkultur differenziert betrachten sowie kulturelle und präventive Belange verbinden.

Im Rahmen dieses Konzeptes sollen auch folgende Punkte bearbeitet werden:

1. Es ist eine Aufstellung vorzulegen, an welchen städtischen Objekten und Liegenschaften (z. B. Schulen, Kitas, Rathäuser, Ortsämter u. a.) geeignete Flächen vorhanden sind, die für UrbanArt freigegeben werden können. Bei Erstellung sind die freien Träger der Jugendhilfe und die Vertreter der Szene einzubinden.

Im Ergebnis ist eine gesamtstädtische Übersicht zu erarbeiten und auf der Homepage der Stadt Dresden zu veröffentlichen. Es ist die jeweilige Nutzung festzulegen, z. B.:

- a) eine Gestaltung als Kunstprojekt,
- b) eine Gestaltung als Projekt der Graffitiprävention oder
- c) eine freie legale Nutzung (im Sinne einer Legal Plain).

Es ist ebenfalls zu benennen, ob die Freigabe temporär oder dauerhaft sein soll. Bei den geprüften Objekten, die nicht freigegeben werden, ist dem Stadtrat gesammelt eine Begründung der Nichtfreigabe zur Information vorzulegen.

2. Mit Eigentümern (z. B. der BAHN, dem VVO, Wohnungsgenossenschaften und geeigneten privaten Eigentümern) sollen Verhandlungen über geeignete Wände und Flächen, die für eine legale Nutzung durch StreetArtists zur Gestaltung freigegeben werden können, geführt werden.

3. **Der Status der bestehenden UrbanArt-Flächen (Legal Plains) hinsichtlich Bereitstellung, Veröffentlichung, Beschilderung und ggf. notwendiger Betreuung ist zu klären bzw. zu optimieren. Dabei sollte auf Kooperationsangebote von erfahrenen lokalen Akteuren zurückgegriffen werden.“**

Die Geschäftsbereiche der Landeshauptstadt Dresden sowie privatwirtschaftliche Akteure (z. B. Wohnungsgenossenschaften, DVB AG, Deutsche Bahn AG) wurden zu Flächen befragt, die für eine Gestaltung durch UrbanArt infrage kommen könnten. Dabei ging es zunächst darum, eine Übersicht zu potenziellen Objekten/Flächen zu erlangen, die entweder für eine einmalige Gestaltung, als Projektfläche (mehrmalige Gestaltungen möglich) oder als neue legale Fläche zur Verfügung stehen könnten.

In einem nächsten Arbeitsschritt wurde, zur Entwicklung eines praktikablen UrbanArt-Konzeptes, eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe gebildet. Sie stellte ein Eckpunktepapier für die Konzeptentwicklung auf. Im darauffolgenden Arbeitsschritt wurde die Arbeitsgruppe um fünf Vertreter und Vertreterinnen von für Dresden wichtigen UrbanArt-Szenen sowie um Akteure erweitert, die in der diesbezüglich relevanten Kultur- und Jugendarbeit aktiv sind. Mit ihnen wird das Eckpunktepapier, das die wesentlichen Fixpunkte des Konzeptes enthält, gegenwärtig diskutiert und entsprechend ergänzt. Darüber hinaus wurde die Bestandserhebung zu relevanten UrbanArt-Szenen Dresdens fortgesetzt.

An sechs Standorten wurden darüber hinaus bereits für Urban Art geeignete Flächen für eine legale Nutzung freigegeben. Die Standorte befinden sich in der Flutrinne (Washingtonstraße), am Puschkinplatz, am Kulturzentrum Scheune e. V. in der Neustadt, am Skaterpark Tolkewitz, am Jugendzentrum Spike (Karl-Laux-Straße) und am Jugendhaus Game (Gamigstraße 32). Informationen zu den sechs Standorten sind über den Themenstadtplan der Landeshauptstadt per Internet abrufbar (unter „Sprayen erlaubt“ über „Leben in Dresden“ auf „Dresden.de“).

Nächste Beschlusskontrolle: 31. Januar 2018.

Mit freundlichen Grüßen

Annekatriin Klepsch
Beigeordneter für Kultur und Tourismus

Kenntnisnahme:

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister